

Petőfi, Sándor: Auf der Donau (1836)

- 1 Wie oft, du stolzer Strom, verwundet deine Brust
- 2 Des Bootes scharfer Kiel, des Sturmes wilde Lust!

- 3 Wie ist die Wunde tief, wie tief ist da der Schmerz,
- 4 Wie schneidet's da so weh und grausam dir ins Herz!

- 5 Und doch, – enteilt das Schiff und schweigt des Sturmes Wut,
- 6 Dann ist die Wunde heil, und alles, alles gut.

- 7 Fürs Menschenherz jedoch, ward einmal es verwundet,
- 8 Gibt's keinen Balsam mehr, durch den es je gesundet!

(Textopus: Auf der Donau. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32609>)